

278. An der Hand einer bisher ungedruckten Urkunde setzt F. Savio (in den Atti dell'Accademia di Torino XXXVI, 438 ff.) einen Gandolfo als Propst der Kirche von Asti von 1159—81, als Bischof von Alba bis 22. December 1183/4 an.
A. H.

279. Einem Aufsatz über das Alter der Parochie Klein S. Martin - S. Maria im Kapitol und die Entstehung des Marienstifts auf dem Kapitol zu Köln fügt H. Schäfer (Annalen f. d. Niederrhein LXXIV, 53 ff.) Urkundenbeilagen aus den Jahren 1190—1299 an.
H. W.

280. Eine Richtung zwischen dem Deutschen Hause zu Weissenburg und Markgraf Rudolf I. von Baden, 1264 April 9. publiciert H. Kaiser nach dem Original (Ztschr. f. Gesch. d. Oberrheins N. F. XVIII, 157 f.).
H. W.

281. Auf Grund ungedruckten urkundlichen Materials vom Ende des 13. bis ins 16. Jh. behandelt B. Klaus die Geschichte der kirchlichen Verhältnisse in der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd und deren Gebiet und druckt dabei einzelne hierher gehörige Privaturkk. (darunter die älteste von 1277) im Wortlaut ab (Württemberg. Vierteljahrshäfte N. F. XI, 257 ff.).
H. W.

282. In den Mannheimer Gesch.-Blättern III, 40 ff. setzt K. Christ seine Untersuchungen über den Deutschordensbesitz in der badischen Pfalz fort und publiciert daselbst eine Urkunde der Pfalzgrafen Rudolf und Ludwig von 1309.
H. W.

283. In der Zeitschrift des Aachener Gesch.-Vereins XXIV, 332 ff. druckt E. Pauls drei in Beziehung zu Aachen stehende Privaturkunden von 1324, 1417 und 1452.
H. W.

284. Einem Aufsatz über die Ministerialen und Ritter von Germar von B. v. Germar (Mühlhäuser Gesch.-Blätter III, 9 ff.) ist das Facsimile einer von Friedrich von Germar mitausgestellten Privaturkunde von 1338 beigegeben.
H. W.

285. Eine Deutsche Urkunde des Münzmeisters Nicolaus Monhaupt von 1357 druckt E. Heydenreich im Neuen Archiv f. Sächsische Gesch. und Alterthumsk. XXIII, 128 f.
H. W.

286. H. Schäfer druckt im Anhang zu seinem Aufsatz über die Entwicklung von Namen und Beruf des